



Checkliste Lehrgespräch

Allgemeine Hinweise

- Greifen Sie zur Methode Lehrgespräch dann, wenn es im Ausbildungsverlauf Sinn macht! (Als Zusammenfassung, Vertiefung, bei Unklarheiten)
- Das Lehrgespräch ist ein „Zwischenrein mal ein paar Fragen stellen“ und schon gar kein „ausbilderinitiiertes Überfallkommando“! Planen Sie das Gespräch bewusst ein und leiten Sie die Methode explizit ein!
- Rufen Sie Ihre Auszubildenden in der Lehrwerkstatt zusammen, bleiben Ihre Auszubildenden am Arbeitsplatz, besteht die Gefahr allzu großer Ablenkung, außerdem bietet die Montagewand evtl. ein gutes „Versteck“!
- Sorgen Sie für Ruhe während der Lerneinheit!
- Nutzen Sie ggf. auflockernde, motivierende Anschauungsmaterialien!
- Beziehen Sie in Gruppen auch immer die „stillen Teilhaber“ mit ein!

Zur Gesprächstechnik

Hier einige Hinweise zur Frage- und Moderationstechnik in Lehrgesprächen:

Fragen

- Passen Sie Ihre Fragen an das Sprachniveau der Auszubildenden an! Nutzen Sie keine Fachbegriffe, die nicht bereits eingeführt sind!
- Lassen Sie Ihren Auszubildenden Zeit, die Antworten zu finden!
- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Fragen auf die vorher vermittelten Inhalte oder dem Erfahrungsschatz Ihrer Auszubildenden aufbauen! Verpacken Sie neue Inhalte in bekannten Lernstoff, das Wiedererkennen führt zum Erfolgserlebnis!
- Formulierung Sie Ihre Fragen eindeutig, klar, verständlich und nicht zu umfangreich! Stellen Sie immer nur eine Frage – „keinen Fragenkatalog“!
- Setzen Sie bevorzugt offene statt geschlossene Fragen ein!
- Stellen Sie keine Suggestivfragen!
- Stellen Sie keine Schätz- oder Ratefragen, die lose geäußerten Beiträge können in ganz verschiedene Richtungen führen, was eher verwirrt als dass Wissen systematisiert wird!
- Lassen Sie Entscheidungen immer begründen!

Moderation/ Steuerung

- Gehen Sie vom Bekannten zu Unbekannten!
- Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit zunächst auf alle Auszubildenden, sodass sich jeder zum Nachdenken aufgefordert fühlt.

-
- Werten Sie Antworten, die nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, nicht mit „Falsch“ ab, steuern Sie durch weitere Impulse / Fragen in die gewünschte Richtung!
 - Betonen Sie wichtige Kernpunkte durch bewusste Mimik und Gestik!
 - Setzen Sie Techniken ein, die das Besprochene systematisieren! (z. B. Übergänge moderieren, zwischendurch den Stand zusammenfassen oder von den Auszubildenden zusammenfassen lassen, zentrale Schlüsselbegriffe aufzeichnen oder von den Auszubildenden aufzeichnen lassen)
 - Fassen Sie am Ende immer noch einmal kurz das Wesentliche zusammen oder lassen Sie einen Ihrer Auszubildenden zusammenfassen, damit können Sie kontrollieren, inwieweit das Besprochene verstanden wurde!